

Während dieses Streiks schufen die Arbeiter von Iwanowo-Wosnessensk einen Sowjet der Vertrauensmänner, der faktisch einer der ersten Sowjets von Arbeiterdeputierten in Rußland war.

Die politischen Streiks der Arbeiter rüttelten das ganze Land auf. Nach der Stadt begann sich das Dorf zu erheben. Im Frühjahr kam es zu Bauernunruhen. In riesigen Haufen zogen die Bauern gegen die Gutsbesitzer, zerstörten deren Gutshöfe, Zuckerfabriken und Branntweinbrennereien, setzten die gutsherrlichen Paläste und Landsitze in Brand. In einer Reihe von Orten nahmen die Bauern Gutsherrnland gewaltsam in Besitz, machten sich an das massenhafte Abholzen der Wälder, forderten die Übergabe der gutsherrlichen Ländereien an das Volk. Die Bauern beschlagnahmten das Getreide und sonstige Vorräte der Gutsbesitzer und verteilten sie an die Hungernden; Die von Schrecken erfaßten Gutsbesitzer waren gezwungen, in die Stadt zu flüchten. Die zaristische Regierung entsandte Soldaten und Kosaken zur Niederwerfung der Bauernaufstände. Die Truppen schossen die Bauern nieder, verhafteten die „Rädelsführer“, peitschten und mißhandelten sie. Die Bauern jedoch stellten den Kampf nicht ein.

Die Bewegung der Bauern verbreitete sich immer mehr im Zentrum Rußlands, im Wolgagebiet, in Transkaukasien, insbesondere in Georgien.

Die Sozialdemokraten drangen immer tiefer in das Dorf ein. Das Zentralkomitee der Partei gab einen Aufruf an die Bauern heraus: „Bauern, euch gilt unser Wort“. Die sozialdemokratischen Komitees von Twer, Saratow, Poltawa, Tschernigow, Jekaterinoslaw, Tiflis und vieler anderer Gouvernements gaben Aufrufe an die Bauern heraus. Die Sozialdemokraten veranstalteten in den Dörfern Versammlungen, organisierten Bauernzirkel, schufen Bauernkomitees. Im Sommer 1905 kam es in einer Reihe von Orten zu Landarbeiterstreiks, die von den Sozialdemokraten organisiert waren.

Das war jedoch erst der Beginn der Bauernkämpfe. Die Bauernbewegung hatte nur 85 Kreise, das heißt annähernd den siebenten Teil aller Kreise des europäischen Teils des zaristischen Rußland erfaßt.

Die Arbeiter- und Bauernbewegung und eine Reihe von Niederlagen der russischen Truppen im Russisch-Japanischen Krieg übten ihren Einfluß auf die Armee aus. Diese Stütze des Zarismus geriet ins Wanken.